

Veyxyl® LA 20 %



200 mg/ml, Injektionssuspension für Schweine, Rinder, Schafe, Hunde, Katzen

Name und Anschrift des Zulassungsinhabers und, wenn unterschiedlich des Herstellers, der für die Chargenfreigabe verantwortlich ist:

Veyx-Pharma GmbH, Söhreweg 6, 34639 Schwarzenborn

Bezeichnung des Tierarzneimittels:

Veyxyl® LA 20 %

200 mg/ml, Injektionssuspension für Schweine, Rinder, Schafe, Hunde, Katzen

Amoxicillin-Trihydrat

Wirkstoff(e) und sonstige Bestandteile:

1 ml Injektionssuspension enthält:

Wirkstoff:

Amoxicillin-Trihydrat 229,60 mg (entsprechend 200,00 mg Amoxicillin)

Sonstige Bestandteile, deren Kenntnis für eine zweckgemäße Verabreichung des Mittels erforderlich ist:

Butylhydroxytoluol (Ph.Eur.) 0,08 mg

Butylhydroxyanisol (Ph.Eur.) 0,08 mg

Anwendungsgebiete:

Bei Schweinen, Rindern, Kälbern, Schafen, Hunden und Katzen zur Behandlung von folgenden, durch grampositive und/oder gramnegative Amoxicillinempfindliche Keime hervorgerufenen Krankheiten:

Infektionen der Lunge und der Atemwege, Infektionen des Verdauungstraktes, Infektionen im Urogenitalbereich, Allgemeininfektionen und septikämische Erkrankungen, bakterielle Sekundärinfektionen infolge von Viruserkrankungen, Rotlauf.

Vor der Anwendung von Veyxyl® LA 20 % sollte der Nachweis der Empfindlichkeit der Krankheitserreger durch ein Antibiogramm erfolgen. Dies gilt aufgrund sehr hoher Resistenzraten bei E. coli und Salmonellen gegenüber Amoxicillin insbesondere für die Behandlung von Infektionen des Verdauungstraktes.

Gegenanzeigen:

- intravenöse Applikation
- Behandlung von gegen Penicilline und Cephalosporine überempfindlichen Tieren
- schwere Nierenfunktionsstörungen mit Anurie und Oligurie
- Vorliegen von β -Laktamase-bildenden Erregern
- Anwendung bei Kaninchen, Meerschweinchen, Hamstern und anderen Kleinnagern

Nebenwirkungen:

Allergische Reaktionen (allergische Hautreaktionen, Anaphylaxie)

Beim Auftreten einer allergischen Reaktion ist ein sofortiges Absetzen von Veyxyl® LA 20 % erforderlich.

Gegenmaßnahmen:

Bei Anaphylaxie: Epinephrin (Adrenalin) und Glukokortikoide i.v.

Bei allergischen Hautreaktionen: Antihistaminika und/oder Glukokortikoide

In seltenen Fällen können durch die Injektion von Veyxyl® LA 20 % lokale Irritationen auftreten. Die Häufigkeit des Auftretens dieser Nebenwirkung kann durch die Reduzierung des Applikationsvolumens pro Injektionsstelle gesenkt werden (siehe: Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung).

Falls Sie eine Nebenwirkung bei Ihrem Tier/Ihren Tieren feststellen, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt ist, teilen Sie diese Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.

Zieltierarten:

Schweine, Rinder, Schafe, Hunde und Katzen

Dosierung für jede Tierart, Art und Dauer der Anwendung:

Zur intramuskulären Injektion bei Schweinen, Rindern, Kälbern, Schafen, Hunden und Katzen:

10 mg Amoxicillin pro kg Körpergewicht (KGW) 1-mal täglich über mindestens 3 aufeinanderfolgende Tage (10 mg Amoxicillin pro kg KGW, entsprechend 0,5 ml Veyxyl® LA 20 % pro 10 kg KGW)

Sollte nach 3 Behandlungstagen keine deutliche Besserung des Krankheitszustandes eingetreten sein, ist eine Überprüfung der Diagnose und gegebenenfalls eine Therapieumstellung durchzuführen. Der Nachweis der Empfindlichkeit der Krankheitserreger durch ein Antibiogramm wird empfohlen. Nach Abklingen der klinischen Symptome sollte die Behandlung noch 2 Tage fortgesetzt werden.

Die intramuskuläre Injektion sollte beim Schwein vorzugsweise in die seitliche Halsmuskulatur, beim Rind in die Ellenbogen (Anconaeus)-Muskulatur erfolgen.

Arzneimittel vor Gebrauch schütteln!

Hinweise für die richtige Anwendung:

Anwender, bei denen eine Penicillin- bzw. Cephalosporin-Empfindlichkeit bekannt ist, sollten den direkten Kontakt des Arzneimittels mit der Haut oder den Schleimhäuten vermeiden. Bei Rindern ist die Applikation von Veyxyl® LA 20 % an unterschiedlichen Injektionsstellen vorzunehmen. Das maximale Applikationsvolumen an Veyxyl® LA 20 % pro Injektionsstelle beträgt bei Rindern 20 ml.

Wartezeit:

Rind, Kalb, Schaf:	essbare Gewebe:	50 Tage
Schwein:	essbare Gewebe:	30 Tage
Rind, Schaf:	Milch:	3 Tage

Besondere Lagerungshinweise:

Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

Nicht über 25 °C lagern. Das Behältnis vor Licht geschützt im Umkarton aufbewahren. Haltbarkeit nach Anbruch des Behältnisses: 28 Tage

Nach Ablauf dieser Frist sind im Behältnis verbleibende Reste des Arzneimittels zu verwerfen.

Das Arzneimittel nach Ablauf des auf Behältnis und äußerer Umhüllung angegebenen Verfalldatums nicht mehr anwenden.

Besondere Warnhinweise:**Besondere Warnhinweise für jede Tierart:**

Keine Angaben

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung bei Tieren:

Bei Rindern ist die Applikation von Veyxyl® LA 20 % an unterschiedlichen Injektionsstellen vorzunehmen. Das maximale Applikationsvolumen an Veyxyl® LA 20 % pro Injektionsstelle beträgt bei Rindern 20 ml.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender:

Anwender, bei denen eine Penicillin- bzw. Cephalosporin-Empfindlichkeit bekannt ist, sollten den direkten Kontakt des Arzneimittels mit der Haut oder den Schleimhäuten vermeiden.

Anwendung während der Trächtigkeit, Laktation oder der Legeperiode:

Keine Angaben

Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und andere Wechselwirkungen:

Vermischungen sind wegen möglicher Inkompatibilitäten mit anderen Arzneimitteln zu vermeiden. Hinsichtlich der antibakteriellen Wirkung besteht ein potentieller Antagonismus von Penicillinen und Chemotherapeutika mit rasch einsetzender bakteriostatischer Wirkung.

Überdosierung (Symptome, Notfallmaßnahmen und Gegenmittel), falls erforderlich:

Nach Überdosierungen können zentralnervöse Erregungserscheinungen und Krämpfe auftreten. Veyxyl® LA 20 % ist sofort abzusetzen und es ist entsprechend symptomatisch zu behandeln (Gabe von Benzodiazepinen oder Barbituraten als Antidot).

Inkompatibilitäten:

Gegenüber Sulfonamiden, Schwermetallionen und Oxidationsmitteln bestehen galenische Inkompatibilitäten.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Beseitigung von nicht verwendetem Arzneimittel oder von Abfallmaterialien, sofern erforderlich:

Nicht aufgebrauchte Tierarzneimittel sind vorzugsweise bei Schadstoffsammelstellen abzugeben. Bei gemeinsamer Entsorgung mit dem Hausmüll ist sicherzustellen, dass kein missbräuchlicher Zugriff auf diese Abfälle erfolgen kann. Tierarzneimittel dürfen nicht mit dem Abwasser bzw. über die Kanalisation entsorgt werden.

Genehmigungsdatum der Packungsbeilage:

09.09.2008

Weitere Angaben:

Flasche à 100 ml